



KONTAKTE

Ausgabe 87

September 2004

Ev.-luth.

Martinskirchengemeinde

Engelbostel-Schulenburg



KONTAKTE, Ausgabe 87, September 2004

Herausgeber: Kirchenvorstand der Martinskirchengemeinde Engelbostel-Schulenburg
Redaktion und Layout: Pastor Lothar Podszus
Mitarbeit: Diakon Holger Kiesé, Doris Seemann u.a.
Druck: Offset-Druck R. Lindenhain, Gleiwitzer Str. 2a 30855 Langenhagen, Auflage: 2400.
Die KONTAKTE erscheinen vierteljährlich und werden durch Bezirksmitarbeiterinnen in jedes Haus im Bereich der Kirchengemeinde verteilt.

Nächste Ausgabe: 21. November 2004
Redaktionsschluss: 8. November 2004

Pfarramt und Kirchenvorstand:

Pastor Lothar Podszus, Kirchstr. 58
30855 Langenhagen
Fon: 0511/ 74 11 74
Mail: pastor@martinskirchengemeinde.de

Vikar:

Ralf Halbrügge, Hannoversche Str. 158
Fon: 0511/2 15 63 74, Handy: 0162/5 63 49 55
Mail: Halmeier@aol.com

Diakon:

Holger Kiesé, Kirchstr. 75; 30855 Langenhagen
Fon: 0511/ 60 09 89 19
Mail: diakon@martinskirchengemeinde.de

Kirchenbüro:

Doris Seemann, Öffnungszeiten: DI und FR :
10 -12 Uhr, DO: 17-19 Uhr
Fon : 0511/ 74 11 74, Fax: 0511/ 7 85 16 50
Mail: kirchenbuero@martinskirchengemeinde.de

Friedhofsverwaltung:

Doris Seemann, Öffnungszeiten: MO, DI, MI, FR von
8 - 9.30 Uhr, DO 16 -17 Uhr
Fon: 0511/ 74 11 74, Fax: 0511/ 7 85 16 50

Küsterin:

Lilia Schulz, Kirchstr. 75; 30855 Langenhagen
Fon: 0511/ 786 00 47

Organistin:

Rosemarie Pfeifle, Walter-Gieseking-Str. 32
30159 Hannover Fon: 0511/ 353970-90

Ev. Kindergarten:

Ulrike Didion-Lohse, Leiterin
Fon: 0511/ 74 32 31
Mail: info@ev-kindertagesstaette.de

Spendenkonto für Gemeindegarbeit:

Sparkasse Hannover
Bankleitzahl: 250 501 80; Konto-Nr.: 0017001173

Internet: www.martinskirchengemeinde.de

Auf ein.
Auf ein
Wort
Wort...



Ein Pastor wird gefragt: Warum feiern wir eigentlich Reformationstag? Die Antwort: „Vor der Reformation mussten die Leute Geld bezahlen, damit ihre Sünden vergeben wurden. Luther hat das abgeschafft!“ Daraufhin die Fragen: „Somit feiern wir die einzige Reformation, bei der den Menschen nachher mehr Geld bleibt als vorher...“

In diesem Jahr fällt der Reformationstag, also der 31. Oktober, auf einen Sonntag. Das ist doch eine Gelegenheit, ihn einmal bewusst als Reformationstag zu feiern und zu entdecken, ob es da wirklich nur um eine Reform in Finanzangelegenheiten geht...

Um Finanzen geht es unter anderem auch auf unsere Gemeindeversammlung, die wir im Anschluss an den Reformationsgottesdienst durchführen wollen. Wem die Gemeindegarbeit unserer Kirchengemeinde ein Anliegen ist, ist herzlich eingeladen, sich informieren zu lassen und konstruktiv mitzuplanen.

Ihr /euer
Pastor

Die fünf olympischen Disziplinen der Kirche ..



1 Zum Glauben einladen . . .

Die erste und wichtigste Aufgabe der Kirche ist die Einladung zum Glauben. Glaube ist etwas Freiwilliges und hat darum immer auch etwas mit Freiheit zu tun. Man kann niemanden zum Glauben zwingen, sondern immer nur zum Glauben einladen.

Das soll nicht heißen, dass das Angebot der Kirche beliebig und ihre Sache nicht wichtig ist. Im Gegenteil - es geht um die wichtigste Frage überhaupt:

Wenn es denn Gott gibt - wie finde ich einen Zugang zu ihm?

Wenn es denn wahr ist, was in der Bibel steht - wie bekommen ich als „Außenstehender“ da hinein?

Einzuladen zum Glauben, mit viel Fantasie und Liebe, vor allem aber mit Glaubwürdigkeit und Überzeugung, das ist die erste „olympische Disziplin“ der Kirche.

2 Miteinander leben . . .

Christsein geschieht nicht im luftleeren Raum. Christsein ist eine Mannschaftssportart. Darum gibt es in einer Kirchengemeinde auch so viele Gruppen und Kreise, damit Christen Gemeinschaft erfahren und lernen, miteinander zu leben.

Besonders intensiv wird diese Erfahrung, wenn Christen miteinander das Abendmahl feiern, miteinander das Brot brechen und aus einem Kelch trinken, denn Gemeinschaft von Brüdern und Schwestern im Glauben ist mehr als die Gemeinschaft einer Familie, einer Schulklasse oder einer Mannschaft im Sport.

Es ist eine unsichtbare, geheimnisvolle Gemeinschaft von ganz unterschiedlichen Menschen, die sich alle haben einladen lassen und die sich im Glauben an Jesus verbunden wissen.

3 Im Glauben wachsen . . .

Manchmal habe ich das Gefühl, dass dieser Ring in unserer Kirche unter den Tisch fällt oder zumindest ein wenig vernachlässigt wird.

Für das Erleben von Gemeinschaft wird ziemlich viel getan, Gemeindehäuser werden gebaut oder renoviert, Gruppen werden ins Leben gerufen und Treffs organisiert.

Doch wo geschieht Wachstum im Glauben? Wo wird dies nicht nur ermöglicht, sondern auch gefördert? Wo werden Jugendliche und Erwachsene angeleitet zu einem mündigen Christsein? Wo bekommen sie die lebenswichtigen Vitamine und Nährstoffe, damit der Glaube nicht verkümmert und die Gemeinschaft am Ende zerfällt? Pflanzen müssen wachsen - das ist ein Naturgesetz, und das gilt auch für das Leben der Christen.

4 Gott lieben . . .

Gott lieben ist der eigentliche Sinn des Lebens. Zweckfrei leben, ohne krampfhaft etwas schaffen zu müssen, zweckfrei leben und doch sinnvoll leben, einfach da sein, um Gott zu lieben. Das ist der letzte und tiefste Sinn des Lebens, der auch dann noch Gültigkeit hat, wenn wir alt und gebrechlich sind, oder wenn wir schwer krank und behindert sind, oder wenn wir einfach keine Kraft mehr haben irgend etwas Großartiges zu leisten oder noch nie diese Kraft besessen haben... Wir sind dazu da, Gott zu verherrlichen, Gott zu loben und zu preisen, Gott wiederzuspiegeln wie ein Spiegel das Licht der Sonne.

Im Gottesdienst wird die Erinnerung daran wach gehalten, indem wir zu Beginn Gott loben mit Worten: „Allein Gott in der Höh' sei Ehr...“

„Gott lieben“ in Lobpreis und Anbetung, Gott lieben ist nicht nur ein Gefühl. Gott lieben bedarf einer Form und einer Gestalt und ist die „olympische Disziplin“, die vielleicht am meisten Übung braucht...

5 Andern dienen...

Das Wort „dienen“ ist ja so ein bisschen altmodisch, und sicherlich auch nicht sonderlich beliebt, aber es hält etwas ungeheuer Wichtiges fest: Kirche ist immer „Kirche für andere“. Kirche ist nie für sich selber da. Und da denke ich an die unzähligen Menschen, die sich aus ihrem Glauben heraus bewusst für einen Lebensstil oder Lebensentwurf entschieden haben, für andere da zu sein, andern Menschen zu dienen, sie zu pflegen, zu versorgen sich um sie zu kümmern, Zeit zu investieren, Kraft zu opfern, mit Geduld und Nervenkraft auch den Schwächsten nicht aufzugeben... Ich denke an die Schwester im Krankenhaus, den Altenpfleger im Altenheim, den Sozialarbeiter in der Jugendarbeit, die Lehrerin mit ihren schwierigen Schülern, ich denke aber auch an die Mutter, die auf ihren Beruf verzichtet, um ganz für ihre Kinder da zu sein, und an die unzähligen, die auch neben ihrem Beruf sich noch einsetzen und engagieren...

Sie alle müssten eigentlich jeden Tag eine dicke olympische Medaille umgehängt bekommen, denn in Euro kann man ihren Dienst nicht bezahlen...

Christliches Leben bzw. Lebensäußerung der Gemeinde ist Dienst am Nächsten! Kirche für andere! Die fünfte und letzte, aber keineswegs die geringste der fünf olympischen Disziplinen der Kirche!

Und nun sage bitte niemand, er sei „unsportlich“. Übung macht den Meister...

Pastor Lothar Podszus

Kindergarten

In einem Jahr professioneller Prozessbegleitung haben die evangelischen Kindertagesstätten in unserem Kirchenkreis Leitsätze zum Thema „Bildungsprozesse bei Kindern“ erarbeitet. Diese Leitsätze sind für uns Mitarbeiterinnen Grundlage, um die Bildungsqualität zuverlässig zu sichern und auszubauen.

1

Wertschätzende Grundhaltung

Wir bieten jedem Kind eine von Wertschätzung geprägte freundliche Atmosphäre und Ansprache, in der wir es in seiner Einzigartigkeit anerkennen und annehmen.



2

Persönliche Werteentwicklung

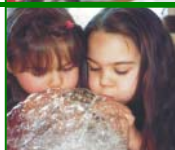
Wir ermutigen und unterstützen die Kinder bei ihrer persönlichen Werteentwicklung und Meinungsbildung und beteiligen sie an Entscheidungsprozessen.



3

Herausforderungen für Bildungsprozess

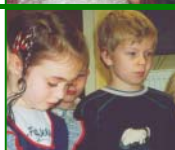
Wir bieten den Kindern zu ihren aktuellen Fragen und Themen vielseitige Herausforderungen.



4

Selbstbestimmtheit der Kinder

Wir ermutigen jedes Kind zu selbst bestimmtem Handeln.



5

Sinnesentwicklung und Bewegung

Wir gestalten für unsere Kinder ein Lernumfeld für vielfältige anregende Sinnes- und Bewegungserfahrungen.



6

Sprache und Kultur

Wir ermutigen jedes Kind, die Vielfalt von Sprache und Kultur kennen zu lernen und auszuprobieren.



Bei der Erfüllung dieser Leitsätze orientieren wir uns an den Werten des christlichen Menschenbildes.

Auf Wiedersehen✓



Es ist soweit. Mein Gemeindevikariat in Engelbostel und Schulenburg geht zu Ende und es wird Zeit, sich zu verabschieden.

„Abschied ist ein scharfes Schwert“ hat vor Jahren der Schlagerbarde Roger Whittaker gesungen. Natürlich freue ich mich auch darüber, dass es weiter geht. Jetzt liegt noch das Studienjahr in Loccum mit zahlreichen Prüfungen vor mir und dann steht – hoffentlich – einer Übernahme in den Pfarrdienst nichts mehr im Wege. Aber es fällt mir auch schwer, zu gehen.

Immerrhin blicke ich auf einen Zeitraum von 16 Monaten zurück.

- Wie vielen Menschen bin ich in dieser Zeit begegnet...?
- Wie viele Gespräche haben in dieser Zeit stattgefunden...?
- Wie viel Freude und Trauer habe ich in dieser Zeit mit anderen geteilt...?

- Wie viele Ideen und Pläne wurden in dieser Zeit entwickelt, umgesetzt, verworfen...?
- Wie viel Mutmachendes wurde mir in dieser Zeit gesagt...?
- Wie viel Mutmachendes und Tröstendes konnte ich in dieser Zeit sagen...?

Ich bin dankbar für diese Zeit und ich habe viel gelernt. Ich habe z.B. gelernt, wie viel ein Pastor zu tun hat. Soll mir noch mal einer von einer 38-Stunden-Woche reden oder davon, dass ein Pastor nur sonntags arbeitet...

Natürlich konnte auch einiges nicht getan werden. Es war nicht immer leicht, Gemeinde, Familie, Loccum und in diesem Jahr auch die Schule unter einen Hut zu bringen. Manchmal bin ich morgens aufgewacht und musste erst einmal überlegen: „Bin ich in Engelbostel, in Nienhagen, in Loccum?“

Es war für mich eine aufregende und spannende Zeit. Viele von Ihnen, viele von euch werde ich vermissen. Natürlich nimmt man sich vor, bestimmte Kontakte aufrecht zu erhalten, aber ich weiß, wie schwer das ist, wenn sich das Lebensumfeld wieder komplett verändert...

Viele Menschen werden mir in sehr guter Erinnerung bleiben. Ich bedanke mich bei allen, die mich hier so freundlich empfangen, aufgenommen und unterstützt haben. Viele haben mich darin bestärkt, dass der nicht leichte Schritt heraus aus einem

Gemeindevikariat

anderen Beruf, zurück zur Kirche und hinein in eine zunächst ungewisse Zukunft, richtig war. Darüber habe ich mich ganz besonders gefreut und das hat mir Mut gemacht. Auch bei Pastor Podszus bedanke ich mich ganz herzlich, der mir nicht nur Leiter, sondern auch Begleiter war.

Ich habe versucht, Akzente zu setzen, meine „Duftmarken“ zu hinterlassen, ich habe Dinge ausprobiert, vieles habe ich zum ersten Mal in meinem Leben gemacht. Es gab ganz bestimmte Momente, Situationen, Erlebnisse, an die ich noch lange zurück denken werde. Vor allem habe ich mich wohl gefühlt. Das Gemeindevikariat hat mir großen Spaß gemacht und die Zeit hier in Englebostel und Schulenburg wird in meinen

Erinnerungen immer einen guten Platz einnehmen.

Ich schließe mit einem meiner Lieblingsätze aus der Bibel: „*Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.*“ (Röm 8,38-39)

Dieses Wort macht mir Mut, mich zu verabschieden, die Wege zu gehen, die gegangen werden müssen und mich neuen Herausforderungen zu stellen. Ihnen und euch allen alles Gute und Gottes Segen, auf Wiedersehen,

Ralf Halbrügge, Vikar



Die drei Vikare Ralf Halbrügge, Thorsten Schuerhoff und Marcus Piehl mit Pastor Podszus

KU4-Konfirmanden

Rückblick und Ausblick

Im Juli haben 28 Vorkonfirmand/innen (s. Foto) im Jugendgästehaus Krelingen mit einer fröhlichen Wochenendfreizeit ihr Ku4-Jahr beendet. Das Thema hieß „Glaube heißt Vertrauen – die Bedeutung christlicher Symbole“. In kreativer Gruppenarbeit wurden dazu sog. „Glauben-Sets“ gebastelt, bestehend aus einer verzierten Kerze, einem Kreuz aus Naturmaterialien sowie ein Gebetsbüchlein oder ein Lesezeichen mit Jahreslosung. Nett eingepackt in Geschenkfolie fanden alle 50 Sets einen reißenden Absatz im Rahmen unseres Sommerfestes „Kirche im Grünen“. So wurden stolze 124,50 € zu Gunsten des Patenkindes in Addis Abeba/Äthiopien erzielt.

Eine Dankeschön gilt insbesondere auch den engagierten Müttern, die ein Jahr lang ihre Zeit in die „Ku4“-Arbeit investiert haben: Marion Brandes, Jutta Köster, Iris Pahl-Aiple und Marita Strathmann führten die Kleingruppen durch, bei den Konfirmandennachmittagen arbeiteten Birgit

Fiedler und Silke Schlote-Kohne mit. Viele aus unserem letzten Jahrgang wollen sich auch weiterhin treffen. Deshalb wird ab September die Gruppe „Martin-K.I.D.S. – sing & pl@y“ angeboten, zu der alle schriftlich eingeladen werden. „K.I.D.S.“ steht übrigens für „Kommt immer donnerstags singen und spielen!“ Das, was allen in der Ku4-Jahr besonders Spaß gemacht hat, soll in dieser Gruppe unter Leitung von Erzieherin Meike Muehld und Diakon Holger Kiesé fortgeführt werden. Inzwischen ist der achte Ku4-Jahrgang gestartet mit 38 (!) neuen Vorkonfirmand/innen in sieben Kleingruppen. So begrüßen wir herzlich die neuen Mitarbeiterinnen – auch ein Vater ist wieder mit dabei! - und wünschen viel Freude, Kraft und Gottes Segen in der Arbeit mit den Viertklässlern. Die wöchentlichen Kleingruppen leiten Julia Bittner mit Renate Wehrstedt, Pepe Böcker, Ines Kösel, Monika Pellis, Detlef Rutz, Dagmar von der Osten und Karin Zill-Pichler mit Heike Meyerhoff. Bei den Konfirmandennachmittagen arbeiten Petra Deiters und Sabine Giesa mit.



KU4-Konfirmanden



Schulanfangsgottesdienst



Bethel - Bibel studienkurs

Seit bald einem Jahr treffen sich im Gemeindehaus dreimal im Monat 22 Teilnehmerinnen und Teilnehmer unseres Bibelkurses. An über 20 Seminarabenden, die immer zweieinhalb Stunden dauern, sind wir mittlerweile weit ins Alte Testament vorgedrungen. Während diese Zeilen geschrieben werden, bereiten sich viele der Bibelkursteilnehmer auf ein kleines Referat über einen der israelitischen Könige vor... Die Abende werden gemeinsam von Pastor Gundlack von der Lutherkirche bzw. der Christuskirche in Hannover und Pastor Podszus geleitet und finden parallel einen Abend später auch in Hannover statt. Wie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Kurs erleben und welchen Gewinn sie daraus mitnehmen, das mögen sie selber an dieser Stelle einmal berichten.

Aus Sicht der Kursleitung ist es jedenfalls eine außerordentlich engagierte Teilnehmerrunde, bunt zusammengesetzt, die Gespräche im Plenum oder in den Gruppen sind oft sehr lebhaft... Dennoch, das absolute Highlight der Abende ist immer die halbstündige Pause in unserm schönen Bistro... Es gibt jedes Mal ein großartiges Abendbrotbuffet, eine gute Gelegenheit Gespräche zu vertiefen, oder auch einmal persönlich nachzufragen.

Wenn alles wie bisher nach Plan verläuft, werden wir zum Jahresende das Alte Testament abgeschlossen haben, und dann geht's wie bei dem Hannovermarathon in die zweite Runde! Hoffentlich geht niemandem die Puste aus...

Lothar Podszus



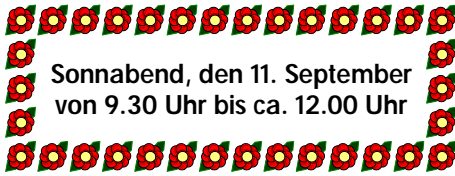
Neuer Bethel-Bibelkurs
NBB
www.BibelundGlaube.de



Frauenfrühstück

Liebe Frauen!

Es ist mal wieder soweit. Das zweite und in diesem Jahr letzte Frauenfrühstück steht vor der Tür. Das sollten Sie und solltet ihr euch nicht entgehen lassen! In gewohnt gemütlicher Atmosphäre wollen wir uns am



wieder im schönen Gemeindehaus unserer Martinskirchengemeinde in Engelbostel treffen.

Diesmal wird unsere Referentin die Theologin Frau Rosemarie Bräumer sein. Frau Bräumer ist die Ehefrau des Leiters der Lobetalarbeit in Celle, Pastor Dr. Hansjörg Bräumer. Sie führt dort u.a. Seminare im Bereich Lebenshilfe durch und hat schon verschiedentlich auf Frauenfrühstückstreffen referiert.

Frau Bräumer möchte mit uns an diesem Vormittag über das Thema „*Gefühle bestimmen das Leben*“ ins Gespräch kommen. Wir fühlen uns immer „irgendwie“, wobei gute Gedanken gute Gefühle hervorrufen, schlechte Gedanken dagegen schlechte Gefühle verursachen. Insbesondere geht es in ihrem Vortrag um die Entscheidung für die Liebe, gegenseitige Achtung, Gefühle im Verhältnis der Eltern zu ihren Kindern sowie der Wandlung von Gefühlen.

Mit einem reichhaltigen Frühstücksbuffet wollen wir den Vormittag beginnen. Gönnen Sie sich diesen Vormittag, gemeinsam mit uns und vielen anderen Frauen – wir freuen uns auf Sie und euch! Zur Deckung der Kosten für den Vormittag bitten wir wieder um 5 Euro Beitrag. Für die weitere Planung melden Sie sich bitte schriftlich (auch per eMail) oder telefonisch bis zum 08. September 2004 an:

Petra Hoheisel, Fon 05 11 / 78 21 13, Fax 05 11 / 7 28 68 305

Kirchenbüro, Fon 05 11 / 74 11 74,

Mail: petrahoheisel@web.de

kirchenbuero@martinskirchengemeinde.de

Es grüßt Sie und Euch herzlich

Das Frauenfrühstücks-Team



Kirchentag 2005



Der Kirchentag 2005 wirft seine Schatten voraus! Wer von den wahrscheinlich mehr als 100000 Kirchentagsbesuchern dem Isomatten- und Turnhallenobdach-Alter entwachsen ist, hofft auf gastliche Aufnahme bei netten Menschen in der

Region Hannover, z.B. in Engelbostel oder Schulenburg. Für die Gastgeberinnen und Gastgeber gibt's dabei freilich nichts zu verdienen. Nach Jahrzehnte altem Brauch werden die Gäste unentgeltlich aufgenommen und mit einem einfachen Frühstück versorgt. Dennoch gibt's etwas zu gewinnen! Denn wer Kirchentagsbesucherinnen und -besucher aufnimmt, lernt freundliche und interessante Menschen kennen, mit denen sie oder er Gespräche über Gott und die Welt führen wird, so dass man sich am Ende des Kirchentages nicht ohne Wehmut voneinander trennen wird. Denken Sie doch bitte schon jetzt einmal darüber nach, ob Sie sich nicht als Gastgeberin oder Gastgeber am Kirchentag beteiligen wollen.

Der Deutsche Evangelische Kirchentag findet statt vom 25. bis 29. Mai 2005.

Dr. Henning Jakob

Nächstes Planungstreffen

Alle Kirchentagsinteressierte, die sich schon im Vorfeld mit der Planung des Kirchentages beschäftigen möchten, sind herzlich zu unserem nächsten Planungstreffen eingeladen.

Das Treffen findet am 9. September 2004 um 20.00 Uhr bei Familie Mewes, Am Reitplatz 13 in Engelbostel statt. Neben dem Austausch der neusten Informationen im Hinblick auf den Kirchentag findet auch ein bisschen Klönschnack und Einstimmung auf den Kirchentag statt.



Jugendarbeit



Pop. Pray. Party. Das wird ein Fest! Der Sprengel-Jugend-Kirchentag ist ein Mix aus Spaß, Musik und guter Unterhaltung. Gleichzeitig bietet er die Möglichkeit, Position zu beziehen. Zu Gott und der Welt. Zu anderen Meinungen, Lebensstilen und Kulturen. Freunde treffen. Gott suchen. Und dabei vielleicht zu sich selbst finden...



Ab dem 29. August findet das Offene Treffen und die Jugendarbeit jeden 2. Sonntag, in der Zeit zwischen 17.00 Uhr und 19.30 Uhr statt !

Dies und Das

Gemeindeversammlung am 31. Oktober 2004

„Es ist viel passiert und die Veränderungen gehen weiter.“

Unter diesem Motto lädt der Kirchenvorstand am Reformationstag, den 31. Oktober alle Gemeindeglieder nach dem Gottesdienst zur Gemeindeversammlung 2004 ins Gemeindehaus ein.

Wir wollen einmal auf das letzte Jahr (mit dem Umbau unseres Gemeindehauses) zurückblicken sowie über das aktuelle Jahr 2004 (mit vielen Einsparvorgaben des Kirchenkreises) sowie über die kom-

menden wichtigen Aktivitäten berichten. Folgende Punkte haben wir im Einzelnen vorgesehen:

- Rückblick 2003/2004
- Personaleinsparungen bis 2008
- Fundraising für eine Diakonenstelle
- Kirchentag 2005 in Hannover
- Gemeindespende 2004

Wir würden uns freuen, wenn viele von Ihnen am 31. Oktober zur Gemeindeversammlung 2004 kommen würden. Für einen kleinen Imbiss nach dem Gottesdienst wird gesorgt.

Der Kirchenvorstand

Markus König

Rettet die Evangelische Zeitung!

Es steht nicht gut um unsere traditionsreiche „Evangelische Zeitung“ (EZ). Seit Jahren sinkt die Zahl der Abonnenten, und das, obwohl die EZ deutlich moderner, umfangreicher und besser geworden ist. Helfen Sie durch ein Abonnement mit, dass die Evangelische Zeitung überlebt. Sie ist durch kein anderes Medium zu ersetzen. Denn

- ◆ sie bringt Berichte aus dem Sprengel, den Kirchenkreisen und den Gemeinden;
- ◆ sie informiert über die Vorgänge in der Landeskirche;
- ◆ sie greift Themen von gesellschaftlicher Bedeutung auf;
- ◆ sie berichtet über das Engagement der Ehrenamtlichen;
- ◆ sie bringt spirituelle, theologische und kirchliche Sendungen in den Medien;
- ◆ sie fördert die innerkirchliche Diskussion durch ein breites Leserbrief-Forum:

Ein Abo kostet etwa 52 € im Jahr. Das ist **1 € pro Woche**. Mehr nicht! Bitte helfen Sie uns mit, unsere eigene, unabhängige Kirchenzeitung zu erhalten: Verschenken Sie ein Abo. Und gönnen Sie sich selbst eins!

Ihre Landessuperintendentin Ingrid Spieckermann

P.S.: **Abo-Servive** der „Evangelischen Zeitung“: **Fon** 0511/ 1241-736 und 763, oder per **Post**: Postfach 3849 in 30038 Hannover.

Im **Internet**: www.evangelische-zeitung.de

Lebendiger Adventskalender 2004

Zum bereits fünften Mal lädt die Martinskirchengemeinde zur Mitwirkung beim „Lebendigen Adventskalender“ ein. Täglich im Advent – von Mittwoch, 1. bis Donnerstag, 23. Dezember – gestaltet eine Person oder eine Familie aus Engelbostel/Schulenburg ein Fenster ihrer Wohnung adventlich. Um 18 Uhr wird jeweils zu einem besinnlichen Beisammensein eingeladen. Groß und Klein können vor dem Adventsfenster gemeinsam singen oder Geschichten lauschen – einfach eine Viertelstunde innehalten.

Wer hat Lust, sich in diesem Jahr einmal mit der Gestaltung eines Fensters zu beteiligen? Interessierte werden hiermit gebeten, sich telefonisch bis zum 24. Oktober bei einer der beiden Organisatorinnen anzumelden. Bei Beate Rehring (Fon 74 14 74) und Christiane Kiesé (Fon 74 38 52) gibt es dann alle weiteren Informationen.

A-capella Konzert in der Martinskirche

Schon jetzt laden wir herzlich zum Konzert der Gesangsgruppe „4-LOUD“ am Sonntag, dem 7. November um 18 Uhr in unsere Martinskirche ein. „4-LOUD“ (gesprochen „Fourloud“) ist eine vierstimmige junge À-Capella-Gruppe aus Hannover unter der Leitung von Sascha Nicolaisen, der schon einmal mit seiner Gruppe „happy voices“ bei uns zu Gast

war. Es werden moderne Gospels, Spirituals und Jazztitel zu Gehör gebracht. Der Eintritt ist frei, Spenden am Ausgang werden erbeten.

Herzlich willkommen in der KinderKirche!

Nach der Sommerpause geht sie wieder los: unsere beliebte „KinderKirche“. Alle Kinder zwischen 6 und 9 Jahren sind herzlich eingeladen! Wer nicht bis zum nächsten „KinderTag“ warten kann, ist eingeladen, sonntags um 10.30 Uhr ins Ev. Gemeindehaus zu kommen. Es wird gesungen, gebetet, gebastelt, Geschichten erzählt und gespielt. Wer in der Adventszeit eine tolle Rolle im Krippenspiel übernehmen möchte, sollte schon jetzt in der „KinderKirche“ mitmachen! Und noch eine Neuigkeit: für jeden Besuch der „KinderKirche“ bekommt jedes Kind eine bunte Glas-Murmeltüte geschenkt... – aber: psssst! - nicht weitersagen...

Also sehen wir uns nächsten Sonntag im Gemeindehaus? Die Mitglieder des KinderKirchen-Teams freuen sich auf dich: Tanja Mewes, Annika Brandes, Jutta Köster, Heike Rölker-Hattendorf, Frauke Thiemann, Daniela Czech, Daniel Köster und Holger Kiesé.

Übrigens: der nächste „KinderTag“ für 5- bis 9-jährige Mädchen und Jungen aus Schulenburg und Engelbostel findet am Samstag, dem 20. November von 15 bis 17.30 Uhr im Gemeindehaus und in der Kirche statt. Das genaue Thema wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Gemeindespende für Außenanlagen

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für alle Spenderinnen und Spender, die mit dazu beigetragen haben, dass über 8 000 € gesammelt werden konnten.

Nun soll es auch bald losgehen, die vielen Stolperstellen der Plattenwege hin zur Kirche und zum Gemeindehaus zu beseitigen und endlich auch wieder für eine Beleuchtung zu sorgen.

Die gesamte Gemeindehausbaumaßnahme konnte übrigens ohne 1 € Defizit, allerdings auch ohne 1 € Überschuss abgeschlossen werden. Die Erneuerung der Gardinen und die Vergrößerung und Fertigstellung der Terrasse wurde vom Kirchenvorstand zunächst einmal zurückgestellt.

Familiengottesdienst zum Martinstag

Auch dieses Jahr gibt es in unserer Martins-Gemeinde zum Martins-Tag am Donnerstag, dem 11. November um 17 Uhr wieder einen fröhlichen Familiengottesdienst. Alles dreht sich dann um den Namensgeber unserer Kirche, Sankt Martin, in jungen Jahren Ritter des Kaisers und später Bischof von Tours (Frankreich). Alte und neue Martinslieder, ein Anspiel der Ku4-Konfirmand/innen und manch spannende Erzählung wartet auf die kleinen und großen Gottesdienstbesucher. Traditionell schließt sich ein bunter Later-

nen- und Fackelumzug an, ein Schlusskreis mit Martinsliedern auf der Wiese vor der Kirche sowie ein Saft- und Glühwein trinken im Bistro-Foyer des Gemeindehauses.

Herbstlicher Krabbelgottesdienst

Unter dem Motto „Wir werden immer größer“ findet am Mittwoch, 27. Oktober um 16 Uhr wieder ein fröhlicher Krabbelgottesdienst im Altarraum der Martinskirche statt. Die Stabpuppe Martin macht sich allerlei Gedanken über das Kleinsein und Großwerden und darüber, dass alles im Leben seine Zeit braucht und hat. Und dazu gibt es allerlei Mitmachaktionen, Lieder und Gebete. Natürlich gibt es nach dem Gottesdienst wieder Gebäck, Saft und Kaffee im Gemeindehaus. Herzlich eingeladen sind alle Kinder von 0 bis 5 Jahren mit ihren (Groß-)Eltern.

Zum gleichen Thema findet am Freitag, 29. Oktober um 11.15 Uhr ein Kindergartengottesdienst statt.



Gottesdienste

12. September

10 Uhr Gottesdienst mit Vikar Halbrügge, anschließend Kirchcafé mit Sektempfang
Kollekte: Aufgaben des Diakonischen Werkes der Landeskirche

19. September

10 Uhr Gottesdienst zum Erntefest im Festzelt mit P. Podszus und dem Jadhornbläserkreis, anschließend Frühschoppen und Eintopf
Kollekte: Weltmission

26. September

10 Uhr Goldene Konfirmation mit Abendmahl/W, P. Podszus, anschließend Sektempfang im Gemeindehaus
Kollekte: Eigene Gemeinde

3. Oktober

10 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit P. Podszus und Verabschiedung von Vikar Halbrügge, anschließend Kirchcafé
Kollekte: Aufgaben des Diakonischen Werkes der Landeskirche

10. Oktober

10 Uhr Taufgottesdienst mit P. Podszus, anschließend Kirchcafé
Kollekte: Eigene Gemeinde

17. Oktober

10 Uhr Gottesdienst mit Oberlandeskirchenrat Rannenberg
Kollekte: Partnerschaft mit ODI in Südafrika

24. Oktober

10 Uhr Gottesdienst/Abendmahl/T mit

Prof. Merten, anschließend Kirchcafé
Kollekte: Hilfe für Minderheitenkirchen in Ost- und Westeuropa

31. Oktober (Ende der Sommerzeit)

10 Uhr Familiengottesdienst zum Reformationsfest mit P. Podszus, anschließend Gemeindeversammlung im Gemeindehaus
Kollekte: Eigene Gemeinde

7. November

10 Uhr Taufgottesdienst mit P. Podszus, anschließend Kirchcafé
Kollekte: Ausländerarbeit der Landeskirche und landeskirchl. Aussiedlerarbeit

11. November

17 Uhr Familiengottesdienst zum Martinstag mit Diakon Kiesé, anschließend Laternen- und Fackelumzug anschließend Kirchcafé
Kollekte: Eigene Gemeinde

14. November (Volkstrauertag)

10 Uhr Gottesdienst mit P. Podszus, anschließend Kirchcafé
Kollekte: Volksbund Dt. Kriegsgräberfürsorge und Aktion Sühnezeichen

17. November (Buß- und Betttag)

18 Uhr Beichtgottesdienst /Abendmahl (T) mit Oberlandeskirchenrat Rannenberg
Kollekte: Gefängnisseelsorge

21. November (Ewigkeitssonntag)

10 Uhr Gottesdienst/Abendmahl/W mit P. Podszus, und dem Motettenchor Langenhagen, anschließend Kirchcafé
Kollekte: Sprengelkollekte
15.00 Andacht mit Totengedenken in der Friedhofskapelle

Freud und Leid

Taufen

Lilly und Lea Kis aus Engelbostel am 27. Juni

Katharina Finke aus Engelbostel am 27. Juni

Hannes Döpke aus Schulenburg am 25. Juli

Jennifer Helene Heidrich aus Engelbostel am 15. August

Wer da glaubet und getauft wird,
der wird selig werden.

Beerdigungen

Wilhelm Prelle aus Engelbostel im Alter von 85 Jahren

Klaus Schmidt aus Uetze im Alter von 56 Jahren

Johanna Werschel geb. Schulz aus Schulenburg im Alter von 81 Jahren

Dorothea Rohde geb. Dost aus Engelbostel im Alter von 84 Jahren

Irmgard Langrehr geb. Thürnau aus Engelbostel im Alter von 89 Jahren

Irmgard Biester geb. Köhne aus Engelbostel im Alter von 73 Jahren

Ich bin die Auferstehung und das Leben;
wer an mich glaubt, der wird leben.

Trauungen

Hendrik Voßschulte und Melanie geb. Süssenbach aus Engelbostel/Hannover am 7. August

Dirk Schlenz und Melanie geb. Beer aus Engelbostel am 14. August

Hans-Karl von Bodecker und Meike geb. Klass aus Hannover

Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn;
er wird's wohl machen.

Termine ... Termine ... Termine ...

- | | |
|----------------|--|
| 11. September: | Frauenfrühstück im Gemeindehaus |
| 19. September: | Zeltgottesdienst zum Erntefest |
| 26. September: | Goldene Konfirmation |
| 03. Oktober: | Erntedankfest |
| 31. Oktober: | Reformationsfest und Gemeindeversammlung |
| 07. November: | a capella - Konzert mit 4-LOUD |
| 19. Dezember: | Gottesdienst in Schulenburg |
| 29. Dezember: | Konzert mit dem Euroquartett |
| 29. Januar: | 2. Gemeindeeinkehrtag mit Pastor Masemann zum Thema: „Kirche für andere“ |
-

Wochenplan

So	<p>10.00 Hauptgottesdienst 10.30 KinderKirche (5-9 J. / außer in den Ferien) 11.00 KirchCafé im Gemeindehaus (außer in den Ferien) 17.00 Offener Jugendnachmittag im Gemeindehaus (2.S.im Monat) 19.00 Jugendandacht in der Kirche</p>
Mo	<p>09.30 Eltern-Kind-Gruppe „<i>Wonnepropfen</i>“ (ab 2 J.) 15.00 KlönCafé für Mütter (1. im Monat) 19.00 Jugendgruppe „<i>Marteenies</i>“ 20.00 Hauskreis (3. im Monat) 20.00 „<i>Montagsworkshop</i>“ - Basteln & Gespräche (14-tägig)</p>
Di	<p>10.00 Neue Eltern-Kind-Gruppe (ab 1 J.) 17.00 Hauptkonfirmandengruppe 19.30 Kirchenvorstandssitzung (3. Dienstag im Monat) 19.30 Bethel-Bibelkurs Engelbostel (wöchentlich außer 3. im Monat) 20.30 Literaturkreis für Frauen (2.+ 4. im Monat)</p>
Mi	<p>15.00 Ku4-Konfirmanden-Nachmittag (monatlich) 16.30 Ku4-Konfirmanden-Andacht (monatlich) 15.00 Ku4-Konfirmanden-Nachmittag Gruppe A (monatlich) 16.30 Ku4-Andacht mit Eltern Gruppe A (monatlich) 17.00 Ku4-Konfirmanden-Nachmittag Gruppe B (monatlich) 18.30 Ku4-Andacht mit Eltern Gruppe B (monatlich) 17.00 Hauptkonfirmandengruppe 19.30 Bethel-Bibelkurs/Lutherkirche (wöchentlich außer 3. i. Monat) 20.00 Ökumen. Gemeindechor „<i>BACK to CHURCH</i>“</p>
Do	<p>09.30 Eltern-Kind-Gruppe „<i>Gummibärchen</i>“ (ab 2 J.) 14.30 Frauenkreis (letzter Donnerstag im Monat) 15.00 Besuchsdienstkreis (2-monatlich) 17.00 Hauptkonfirmandengruppe 18.30 Jugendgruppe für Konfirmierte 19.00 KinderKirchen-Team-Besprechung (2-monatlich) 19.30 FrauenGesprächsRunde (3. Donnerstag im Monat) 20.00 Ku4-Eltern-Vorbereitungskreis</p>
Fr	<p>10.00 Eltern-Kind-Gruppe „<i>Schneewittchen u. d. Zwerge</i>“ (ab 2 J.) 15.00 KlönCafé für Mütter (1.+ 3. im Monat)</p>
Sa	<p>09.30 „<i>Frauenfrühstück</i>“ (halbjährlich) 14.30 Second-Hand-Bazar (halbjährlich) 15.00 „<i>KinderTag</i>“ (5-9 J., vierteljährlich)</p>